Psalm 142

Luther-Übersetzung von 1912

1 Eine Unterweisung Davids, ein Gebet, da er in der Höhle war. 2 Ich schreie zum HERRN mit meiner Stimme; ich
flehe zum HERRN mit meiner Stimme; **2** 3 ich schütte meine Rede vor ihm aus und zeige an vor ihm meine Not. **3** 4
Wenn mein Geist in Ängsten ist, so nimmst du dich meiner an. Sie legen mir Stricke auf dem Wege, darauf ich gehe.

4 5 Schaue zur Rechten und siehe! da will mich niemand kennen. Ich kann nicht entfliehen; niemand nimmt sich
meiner Seele an. **5** 6 HERR, zu dir schreie ich und sage: Du bist meine Zuversicht, mein Teil im Lande der
Lebendigen. **6** 7 Merke auf meine Klage, denn ich werde sehr geplagt; errette mich von meinen Verfolgern, denn sie
sind mir zu mächtig. **7** 8 Führe meine Seele aus dem Kerker, dass ich danke deinem Namen. Die Gerechten werden
sich zu mir sammeln, wenn du mir wohltust.

Druckausgabe erzeugt am 05.09.2025 auf bibelkommentare.de